



Ein hochverfügbares, zukunftsfähiges Data Center.

Die Mannheimer Versicherungen sind ein verlässlicher Versicherungspartner für Vertriebspartner und Kunden im mittelständischen Firmenkundengeschäft, im anspruchsvollen Privatkundengeschäft und besonders bei ihren Marken und Zielgruppen. Das Ziel der Mannheimer ist es, in diesen Segmenten langfristige und für alle Seiten ertragreiche Beziehungen sicherzustellen. Die vom Markt anerkannte Innovations- und Qualitätsführerschaft in ihren Marken- und Zielgruppenprogrammen sichert diese Beziehungen dauerhaft. Die unternehmerischen Zielsetzungen der Mannheimer sind auf nachhaltige Ertragsentwicklung ausgerichtet, um ihren Kunden besten Versicherungsschutz und ihren Mitarbeitern gesicherte Arbeitsplätze zu gewährleisten. Die IMD Gesellschaft für Informatik und Datenverarbeitung mbH – der interne IT-Dienstleister der Mannheimer Versicherung – und die von ihr betriebene IT-Infrastruktur leisten hierzu einen wesentlichen Beitrag.

Ausgangssituation. Die Mannheimer verfügte am Standort Mannheim über ein nicht mehr dem Stand der Technik entsprechendes Rechenzentrum mit einer gewachsenen heterogenen Systemlandschaft. Zwar bestand ein hoher Virtualisierungsgrad, jedoch hätte es insgesamt eines hohen Aufwandes bedurft, die bestehenden Systeme auf die neuesten Technologie- und Sicherheitsstandards zu migrieren und den RZ-Standort Mannheim hochsicher und hochverfügbar zu machen.

Projektziele. Die generelle Aufgabenstellung des Projektes war, eine moderne, zukunftsorientierte, hochsichere und hochverfügbare Data-Center-Infrastruktur für die Mannheimer zu entwerfen und zu realisieren, um eine zukunftsfähige K-Fall-Absicherung zu schaffen. Dies sollte durch ein Neudesign der Data-Center-Struktur und durch eine konsequente Modernisierung der IT-Systeme auf der Grundlage einer herstellerneutralen Bewertung der relevanten aktuellen Technologien und der Produkte aller marktführenden Anbieter geschehen.

„Die Integration einer zukunftsweisenden dynamischen Data-Center-Technologie war in diesem Umfang eine große Herausforderung. Insbesondere die Aufgabe, mehr als 40 interne und externe IT-Spezialisten von unterschiedlichen Herstellern und Dienstleistern zu koordinieren und die übergreifende Gesamtprojektleitung mit uns zu verantworten, hat Bechtle als erfahrener Partner exzellent umgesetzt. Das Projektergebnis zeigt, dass es richtig war, Bechtle als langjährigen Partner auch für dieses komplexe Projekt das Vertrauen auszusprechen.“

Stefan Deffert,
Abteilungsleiter Client-/Server-Infrastruktur,
IMD Gesellschaft für Informatik und Datenverarbeitung mbH

Herausforderung. Die Mannheimer übertrug ihrem langjährigen Partner Bechtle diese Aufgabe. Für Bechtle sprachen die herstellerunabhängige Expertise, die Verfügbarkeit von Spezialisten und die höchsten Zertifizierungen in allen relevanten Projektfeldern. Gemeinsam mit den internen IT-Spezialisten der IMD war Bechtle sowohl für das Management als auch für die Lösungsimplementierung dieses komplexen IT-Projektes verantwortlich. In gemeinsamen Workshops erfolgte zum einen die Ist-Analyse in den Bereichen Server, Storage-Area-Network (SAN) und Virtualisierung und zum anderen die Soll-Konzeption auf Basis einer ergebnisoffenen und neutralen Analyse der in Frage kommenden Produkte und Technologien.

Lösung. Unter der Gesamtprojektleitung von Bechtle arbeiteten 45 interne und externe IT-Spezialisten der Mannheimer, mehrere Bechtle Systemhäuser und der Technologiepartner EMC und Cisco vom Beginn der Gespräche bis zum Projektabschluss über ein Jahr lang Hand in Hand. Dabei wurden 600 Manntage interner und externer Leistung erbracht und 100 Terabyte Daten mit minimalen Systemunterbrechungen bewegt. Im Rahmen der realisierten Lösung wurde das Primär- und Produktionsrechenzentrum der Mannheimer in die 25 km entfernten ausfallsicheren Räumlichkeiten eines externen RZ-Betreibers verlagert, während das Sekundär-RZ am Standort Mannheim verblieb. Während die Storage-Umgebung auf EMC VNX 5500 Unified Storage Systems, EMC RecoverPoint Cluster und Cisco MDS SAN Infrastruktur umgestellt wurde, erfolgte die Einführung der Blade-Server-Infrastruktur auf Basis von Cisco UCS Blade-Systemen. Im Bereich Virtualisierungslösung fiel die Entscheidung zugunsten der neuesten Versionen der Produkte VMware vSphere und VMware Site Recovery Manager.

Beide RZs sind parallel aktiv. Während im hochsicheren Primär-RZ die Produktion kritischer Geschäftsprozesse abläuft, wird das Sekundär-RZ in Mannheim als Backup-RZ, für Test- und Entwicklungsarbeiten und zur Produktion geschäftskritischer Anwendungen genutzt.

Weitere Schritte sind noch geplant: Ablösung der noch verbliebenen Server- und Speicher-Altssysteme und die Migration des Archivspeichersystems auf eine neue EMC-Plattform.

Geschäftsnutzen. In enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit aller Beteiligten wurde die eigentliche Projektrealisierung – wie geplant – innerhalb von 6 Monaten abgeschlossen und die neue Data-Center-Infrastruktur erfolgreich in Betrieb genommen. Mit der realisierten Lösung wurden eine moderne und zukunftsfähige Data-Center-Umgebung und gleichzeitig die infrastrukturellen Voraussetzungen für die neue zukunftsfähige K-Fall-Konzeption der Mannheimer geschaffen. Zudem konnte der geplante Projektkostenrahmen eingehalten und das Gesamtbudget sogar unterschritten werden.

Weitere messbare Erfolge:

- Schnellere Bereitstellung neuer IT-Services
- Höhere Sicherheits- und Verfügbarkeits-Levels

KUNDENPROFIL



Die Mannheimer Versicherung wurde am 2. Mai 1879 von sechs Geschäftsleuten in Mannheim gegründet und nahm fünf Monate später den Geschäftsbetrieb auf. Während sie sich die ersten 20 Jahre nur als Transportversicherer betätigte, deckt sie heute ein breites Feld an Versicherungssparten und Finanzdienstleistungen ab. Am Markt ist sie als Versicherer für Speziallösungen und für Zielgruppen anerkannt. Beispielsweise entwickelte sie für Musiker, Galeristen und Juweliere komplette Absicherungspakete. Diese tragen charakteristische Markennamen wie SINFONIMA®, ARTIMA® und VALORIMA®. Die Mannheimer ist Teil des Continentale Versicherungsverbandes auf Gegenseitigkeit. Kunden und Vertriebspartner profitieren von der Zugehörigkeit zu einem finanzstarken Versicherungsverband. Zu den Mannheimer Versicherungen gehören die Mannheimer Versicherung AG, die Mannheimer Krankenversicherung AG und die mamax Lebensversicherung AG. Mit Beitragseinnahmen von insgesamt rund 450 Mio. Euro und mehr als 700 Mitarbeitern am Standort zählt die Mannheimer zu den mittelständischen Versicherern. Weitere Informationen unter:

www.mannheimer.de

UNSERE PARTNER:



→ Weitere Informationen:
www.bechtle.com